



wühltisch-welpen

Billig gekauft - teuer bezahlt.

Immer wieder sind in der Zeitung oder in Internetportalen Kleinanzeigen zu reinrassigen Hundewelpen zu finden, bei denen sich der Tierliebhaber angesichts des Preises die Augen reiben muss: 200 Euro für einen reinrassigen Welpen inklusive Impfungen und Transport. Klar gesagt: Für diesen Preis kann kein seriöser Züchter den Hundenachwuchs seinen Bedürfnissen entsprechend halten.

So sollten die Hundekinder die ersten 8 Wochen nach der Geburt bei der Mutter bleiben dürfen. Auch das Chipen oder Tätowieren und regelmäßige Impfen vor der Abgabe kostet seinen Preis.

Unwürdiger Hundehandel

Diverse Medien berichteten schon über Fälle, in denen günstig erworbene reinrassige Welpen nach kurzer Zeit erkrankten oder verhaltensauffällig wurden. Kein Wunder, denn viel zu früh werden diese Hundekinder von ihrer Mutter getrennt und dann im Kofferraum oder in Boxen eingepfercht auf eine lange Reise geschickt. Meist kommen die Welpen mit gefälschten Papieren aus Ost-Europäischen Staaten über Frankreich, Belgien oder den Niederlanden nach Deutschland.

Die neuen, Hundebesitzer bezahlen ihre günstige Welpen-Wahl meist teuer. Denn was folgt, kostet richtig Geld: Impfungen, Medikamente, manchmal Operationen, oft auch Verhaltenstherapie. Und trotzdem werden einige dieser Hunde nie wieder ganz gesund.



Vermeintliche Schnäppchen gründlich prüfen!

Seien Sie also wachsam, wenn Sie im Internet oder in der Zeitung preisgünstige Angebote von Rassehunden finden. Diese Schnäppchen werden auf Kosten der jungen Hunde und deren Mütter, die oft ein Leben als Gebärmaschinen fristen, erkaufte.

Was ist zu beachten?

Damit Sie nicht auf die scheinbaren Schnäppchen von dubiosen Hunde-Händlern hereinfliegen, beachten Sie bitte unsere Hinweise:

- Die Welpen sollten mindestens 8 Wochen alt sein.
- Die Hunde des Verkäufers sollten einen gepflegten und gesunden Eindruck machen.
- Die Welpen sollten mehrfach entwurmt und geimpft sein (siehe Impfpass).
- Die Welpen sind möglichst gechipt und tätowiert.
- Prüfen Sie unbedingt die Ahnentafel.
- Werden seriöse Verbände angegeben?
- Schließen Sie mit dem Verkäufer einen Kaufvertrag ab.

Dieser Kaufvertrag sollte mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Vollständiger Name und Anschrift des Verkäufers sowie des Käufers
- Name, Wurfdatum und Zuchtbuchnummer
- Angaben zum Tattoo bzw. die Chipnummer des Welpen
- Angaben zum Gesundheitszustand
- Kaufpreis und Zahlungsart
- Übergabedatum des Welpen

Nein zum Handel - Ja zum Tierschutz

TiNa unterstützt die Tierschutzinitiative "Wühltischwelpen" vom Verband für das deutsche Hundewesen (VDH). Hier bekommen Sie mehr Informationen über den tierschutzwidrigen Handel mit Welpen:

<http://www.wuehltischwelpen.de>

Text: Andrea Heumann
Foto: Sören Feil

